

1. SAARLÄNDISCHEN ERBRECHTSTAG

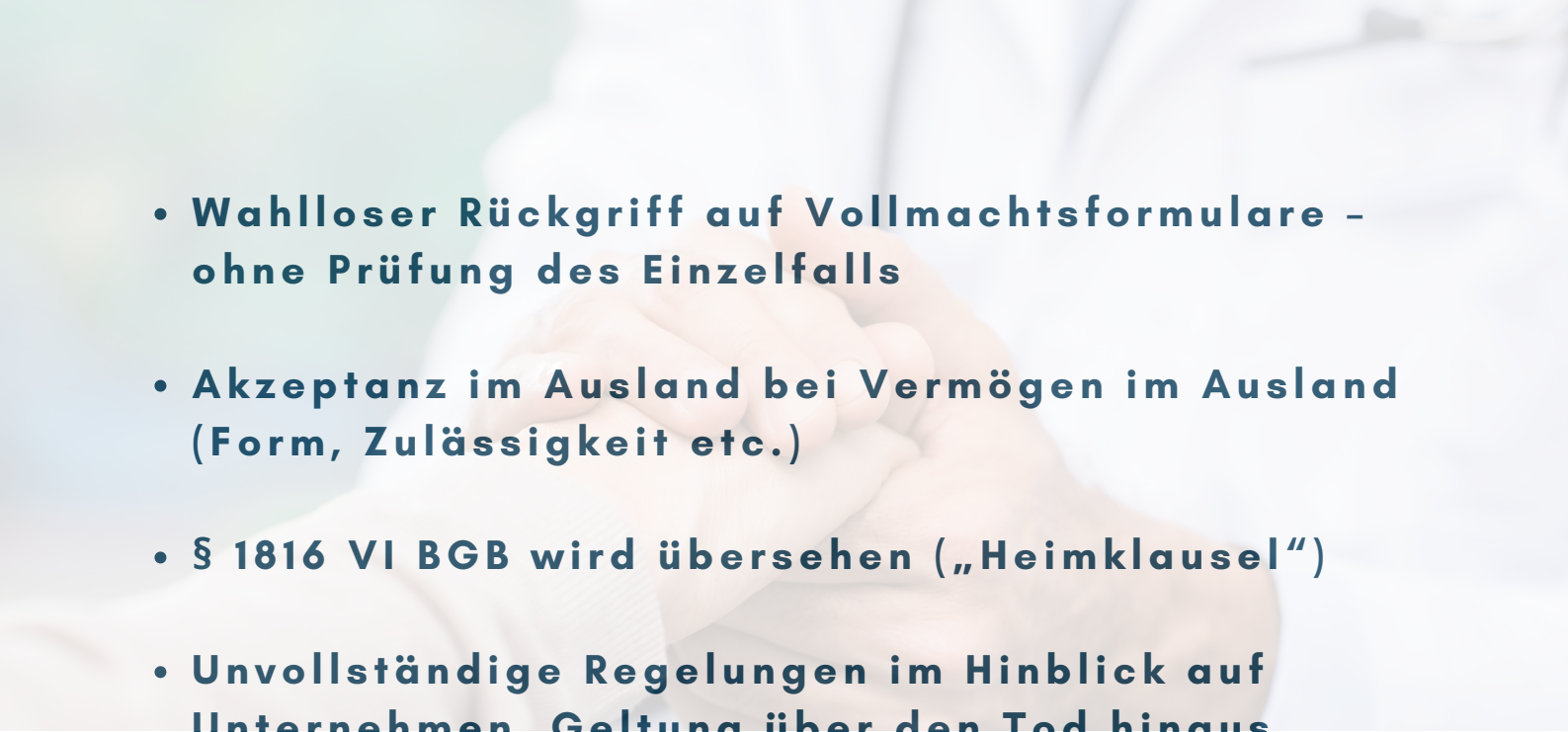
HANDOUT ZU DEM VORTRAG

HÄUFIGE MÄNGEL BEI DER VORSORGEVOLLMACHT

REFERENT:
TORBEN LINTZ
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT



- **Ausgestaltung der Vollmacht als sog. bedingte Vollmacht („Vollmacht für den Fall meiner Geschäftsunfähigkeit“, „Altersvorsorgevollmacht“ etc.)**
- **Keine Regelung des Innenverhältnisses (Grundverhältnisses) zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem**
- **Zusammenfassung von Vollmacht und Vertrag über das Grundverhältnis in einer Urkunde**
- **Zusammenfassung von Vollmacht und Patientenverfügung in einer Urkunde**
- **Zusammenfassung von letztwilliger Verfügung und Vorsorgevollmacht in einer Urkunde**
- **Überflüssige Zusätze, wie z.B. „meine Vertrauensperson“, „... solange dies zu meinem Wohle erforderlich ist“**
- **Wechselseitige Bevollmächtigung in hohem Alter**
- **Problematische Bevollmächtigung mehrerer Personen („Patt-Situation“)**
- **Überflüssige Belehrungsvermerke**
- **Keine hinreichende Akzeptanz im Rechtsverkehr (Beglaubigung bzw. Beurkundung**

- 
- **Wahlloser Rückgriff auf Vollmachtsformulare - ohne Prüfung des Einzelfalls**
 - **Akzeptanz im Ausland bei Vermögen im Ausland (Form, Zulässigkeit etc.)**
 - **§ 1816 VI BGB wird übersehen („Heimklausel“)**
 - **Unvollständige Regelungen im Hinblick auf Unternehmen, Geltung über den Tod hinaus, Insichgeschäfte, Betreuungsverfügung**
 - **Fehler bei Auswahl des Bevollmächtigten**
 - **Fehlende oder unzureichende Rücksprache des Vollmachtgebers mit dem potenziellen Bevollmächtigten vor Abfassung der Vollmacht**
 - **Unzureichende Aufbewahrung der Vollmacht**
 - **Mehrere Vollmachten mit unterschiedlichem Inhalt befinden sich im Rechtsverkehr**
 - **Fehlen von Sicherheitsmechanismen (Verhinderung von Missbrauch)**
 - **Keine Abstimmung der Vorsorgevollmacht auf den Gesellschaftsvertrag**